

# So sieht ein Luftfilter nach 6 Wochen aus

Feinstaub an der Sonnenstraße legt Klimaanlage lahm

Gefahr Feinstaub! Allein am Stachus wurde der Tagesgrenzwert von 50 Mikrogramm heuer schon 23-mal überschritten. Wie dreckig das ist? Das zeigt nun ein unfreiwilliger Test des Haus- und Grundbesitzervereins. Der sitzt nämlich in Hausnummer

13 der Sonnenstraße und musste jetzt nach nur sechs Wochen wieder den Luftfilter der Klimaanlage auswechseln. Warum? Weil vorlauter Schmutz nichts mehr ging.

Rabenschwarz sind die Lamellen des Filters, wie unser Foto links zeigt. „Ich war echt geschockt, als ich das sah“, erklärt der Vereinsvorsitzende Rudolf Stürzer. „Eigentlich wurde mir beim Einbau der neuen Klimaanlage gesagt, dass dieser Filter rund einmal im Jahr gewechselt werden muss.“ Dazu kommt: Die „Frischlufte“ von draußen wird für das Gebäude (das rund 150 Meter vom Stachus entfernt ist) nicht mal direkt an der Sonnenstraße angesogen, sondern auf Anraten des Lüftungsbauers an der weniger befahrenen Herzog-Wilhelm-Straße.

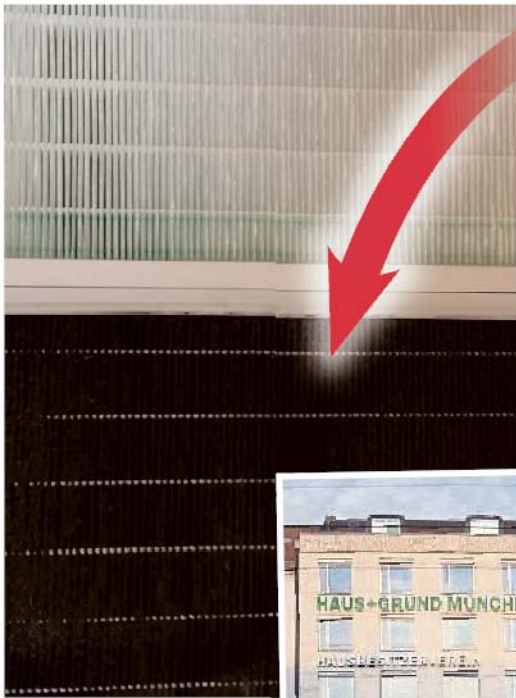
„Der Experte wusste schon, dass die Luft hier ihre Tücken



Ist schockiert: Vereins-Vorsitzender Rudolf Stürzer

hat“, so Stürzer. Aber, wie erwähnt, ging die Anlage dennoch schon nach sechs Wochen in den Störungsmodus. „Erst dachten wir, es wäre irgendwas an der Elektrik kaputt – bis wir den Luftfilter gesehen haben. Da bekommst du echt Angst, wenn du das draußen auf der Straße alles in die Lungen bekommst.“

Wie gefährlich das Problem mit dem Feinstaub ist, beweisen gleich mehrere Studien: Einer großen EU-Analyse zufolge verringert sich die Lebenserwartung in Europa durch Feinstaub um durchschnittlich etwa neun Monate. US-Wissenschaftler haben zudem in Tests gezeigt: Achtjährige Kinder, die in 100 Metern Entfernung von einer großen Straße leben, haben im Schnitt eine um sechs Prozent geringere Lungenfunktion als Kinder, die weiter von einer großen Straße entfernt wohnen. AGE



Erst weiß, dann schwarz – der Dreck bröselte regelrecht von den Lamellen des Luftfilters (oben). Installiert war dieser nur sechs Wochen im Gebäude an der Sonnenstraße, wo auch der Haus- und Grundbesitzerverein Büros hat (re.) Fotos: fkn

